

Wiederaufnahme ärztlicher Leistungen der Komplementärmedizin in die Grundversicherung

Ein Entscheid zum Wohle der Patienten

Bern, 12.01.2011 Gesundheitsminister Didier Burkhalter trägt mit seinem Entscheid alle fünf ärztlichen Methoden der Komplementärmedizin provisorisch in die Grundversicherung aufzunehmen dem Volkswillen Rechnung und anerkennt den weiteren Handlungsbedarf zur Konkretisierung des Verfassungsartikels 118a Komplementärmedizin.

Der Dachverband Komplementärmedizin begünstigt den Entscheid von Bundesrat Didier Burkhalter die Anthroposophische Medizin, Klassische Homöopathie, Neuraltherapie, Pflanzenheilkunde und Traditionelle Chinesischer Medizin (TCM) provisorisch in den Leistungskatalog der Grundversicherung aufzunehmen. Mit diesem Entscheid trägt der Gesundheitsminister sowohl dem Volkswillen als auch dem Krankenversicherungsgesetz Rechnung. Damit ist eine der fünf Kernforderungen aus dem Abstimmungskampf teilweise erfüllt.

Der Dachverband Komplementärmedizin ist zudem erfreut, dass der Gesundheitsminister an der Medienkonferenz den weiteren Handlungsbedarf zur angemessenen Berücksichtigung der Komplementärmedizin erkannt hat und die verbleibenden Forderungen, wie die Förderung der integrativen Medizin (Zusammenarbeit von Schul- und Komplementärmedizin), die Förderung von Lehre und Forschung, die Sicherstellung der Heilmittelvielfalt und die Schaffung nationaler Diplome und kantonaler Berufszulassungen für nichtärztliche Therapeuten gemeinsam mit den betroffenen Kreisen angehen will.

Der Dachverband Komplementärmedizin bedauert einzig, dass wiederum nur ein provisorischer Entscheid getroffen wurde, ist jedoch zuversichtlich, dass Bundesrat Burkhalter für faire und transparente Bedingungen für die weiteren Arbeiten sorgen wird.

Für Fragen wenden Sie sich an:

Dr. Lukas Rist, Co-Präsident Dachverband Komplementärmedizin, 079 203 95 61

Dr. med. Hansueli Albonico, Vorstand Dachverband Komplementärmedizin und Präsident der Union schweizerischer komplementärmedizinischer Ärzteorganisationen, 079 595 79 48

Walter Stüdeli, Leiter Medien und Politik Dachverband Komplementärmedizin, 079 330 23 46